



Sonntag, den 2. September 1917

11 $\frac{1}{2}$  Uhr morgens:

# „Wilhelm der Erste“

Woran erkennst Du den wahren Fürsten unter den Menschen?  
Nicht an dem wallenden Helmbusch, noch an dem Purpur seines  
Mantels, nicht an dem Blitz seiner Augen, noch an der Wucht seines  
Schwertes, sondern an der Vornehmheit und Milde seines Wesens  
Spruch aus dem Morgenlande.

1. Lieblingslieder des alten Kaisers:
  - a) „Komm zu mir“ . . . . . von Robert v. Hornstein
  - b) „Widmung“ . . . . . von Robert Franz

Gesungen von **Erich Hanfstaengl**
2. Festworte . . . gesprochen von **Herbert Eulenberg**
3. Bismarck, ein treuer Diener Kaiser Wilhelm I., über seinen Herrn. (Aus Briefen, Gesprächen, Gedanken und Erinnerungen von ihm)  
Vorgetragen von **Otto Stoeckel**

4. Die Arie des Sergeanten Bombardon aus der Oper „Das goldene Kreuz“ von Ignaz Brühl, die Wilhelm I. wieder und wieder hörte:  
„Je nun! Man trägt, was man nicht ändern kann.“  
Gesungen von **Erich Hanfstaengl**  
Klavierbegleitung: **Hans Ebert**
5. Schlußmusik: Der Torgauer Marsch  
Gespielt von der **Kapelle des Ers.-Batl. Inf.-Rgt. 135**  
unter Leitung des Herrn Kgl. Musikmeisters **Rusch**

nachmittags 3 Uhr:

Aufführung für Rüstungsarbeiter auf Anregung des Kriegsamtes:

## ~~Die deutschen Kleinstädter mit den Serenissimus-Zwischenspielen~~

*Doktor Kasper*

abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:

# Einsame Menschen

Drama von Gerhart Hauptmann.  
Leiter der Aufführung: Eugen Keller

Personen:

Vockerath . . . . .	Oscar Fuchs	Pastor Kollin . . . . .	Eugen Dumont
Frau Vockerath . . . . .	Charlotte Krause	Frau Lehmann . . . . .	Alice Wenglor
Johannes Vockerath . . . . .	Peter Esser	Amme . . . . .	Lore Wagner
Käthe Vockerath . . . . .	Frida Hummel	Hausmädchen . . . . .	Ruth von der Ohe
Braun . . . . .	August Weber	Höckerfrau . . . . .	Elsa Garthe
Anna Mahr . . . . .	Marie Andor	Wagenschieber von der Bahn . . . . .	Reinhold Krause

Die Vorgänge dieser Dichtung geschehen in einem Landhause zu Friedrichshagen bei Berlin, dessen Garten an den Müggelsee stößt.

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

**Preise** (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr      Einlaß 7 Uhr      Beginn 7 $\frac{1}{2}$  Uhr      Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Montag, den 3. September 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:

Zu kleinen Preisen

## Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten

Preise: M. 2.50, M. 2.—, M. 1.—, M. 0.50

Dienstag, den 4. September 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:

Serie III

## Einsame Menschen

Drama von Gerhart Hauptmann

Mittwoch, den 5. September, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: **Gruppe D (verlegt)** Neu einstudiert

# DER BIBERPELZ

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



Sonntag, 1. September 1917

**„Wilhelm der Erste“**

1. Lieblingslieder des alten Kaisers:
  - a) „Komm zu mir“ . . . . . von Robert v. Heine
  - b) „Widmung“ . . . . . von Robert Franz
 Gesungen von Erich Hanfstaengl
2. Festworte . . . gesprochen von Herbert Euler
3. Bismarck, ein treuer Diener Kaiser Wilhelm I. seinen Herrn. (Aus Briefen, Gesprächen, Gedichten und Erinnerungen von ihm)  
Vorgetragen von Otto Schenk

„Was ist die wahre Größe eines Mannes? Ist es die Größe seines Namens, die Größe seines Wappens, die Größe seines Schlosses, die Größe seines Hofes, die Größe seiner Macht, die Größe seiner Vornehmheit und Milde seines Wesens?“  
Spruch aus dem Morgenlande.

„Der alte Kaiser Wilhelm I. hat die Torgauer Bombardon aus der Oper „Die Lorelei“ von Ignaz Brühl, die Wilhelm I. nicht hören wollte, hören lassen.“  
Gesungen von Erich Hanfstaengl  
Klavierbegleitung: Hans Ebert

„Der Torgauer Marsch“  
Kapelle des Ers.-Batl. Inf.-Rgt. 135  
des Herrn Kgl. Musikmeisters Rusch

Aufführung für Rüstung  
**Die deutsche Nation mit den Serben**

Kriegsamt:  
**Kriegsämter- und Kriegsspielen**

**Einsame Menschen**

Drama von Gerhart Hauptmann  
Leiter d. Aufführung: Oscar Fuchs

Vockerath . . . . .	Oscar Fuchs
Frau Vockerath . . . . .	Charlotte K.
Johannes Vockerath . . . . .	Peter Esser
Käthe Vockerath . . . . .	Frida Humm
Braun . . . . .	August Web
Anna Mahr . . . . .	Marie Ando

Die Vorgänge dieser Dichtung geschehen in Göttingen bei Berlin, dessen

. . . . .	Eugen Dumont
. . . . .	Alice Wenglor
. . . . .	Lore Wagner
. . . . .	Ruth von der Ohe
. . . . .	Elsa Garthe
. . . . .	Reinhold Krause

der Bahn . . . . .  
Göttingen bei Berlin, dessen

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause

**Preise** (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr      Einlaß 7 Uhr      Beginn 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr      Ende gegen 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Montag, den 3. September 1917, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
Zu kleinen Preisen  
**Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten**  
Preise: M. 2.50, M. 2.—, M. 1.—, M. 0.50

Dienstag, den 4. September 1917, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
**Serie III**  
**Einsame Menschen**  
Drama von Gerhart Hauptmann

Mittwoch, den 5. September, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: **Gruppe D (verlegt) Neu einstudiert**  
**DER BIBERPELZ**